



Am 16. September 2009 findet ein Bürgerfest anlässlich der 20-jährigen Städtepartnerschaft Leverkusen – Schwedt/Oder im Park der Uckermärkischen Bühnen statt.

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Ankündigung der geplanten Einziehung eines Teilabschnittes
der Gemeindestraße Heinrich-Heine-Ring Seite 2

Gesamthaushalt des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“
für das Haushaltsjahr 2009 Seite 3

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt. Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen. Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Amtlicher Teil**Ankündigung der geplanten Einziehung eines Teilabschnittes der Gemeindestraße Heinrich-Heine-Ring**

Es ist beabsichtigt, nach § 8 Abs. 2 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung vom 31. März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19. Juli 2005, den in Schwedt/Oder gelegenen Teilabschnitt der Gemeindestraße

Heinrich-Heine-Ring (Knotenpunkt 1580-1581)

Flur: 54

Flurstücke: 129/9 und 203/3 (alle teilweise)

einziehen, da die Straße durch den Wegfall des Kindergartens jede Verkehrsbedeutung verloren hat.

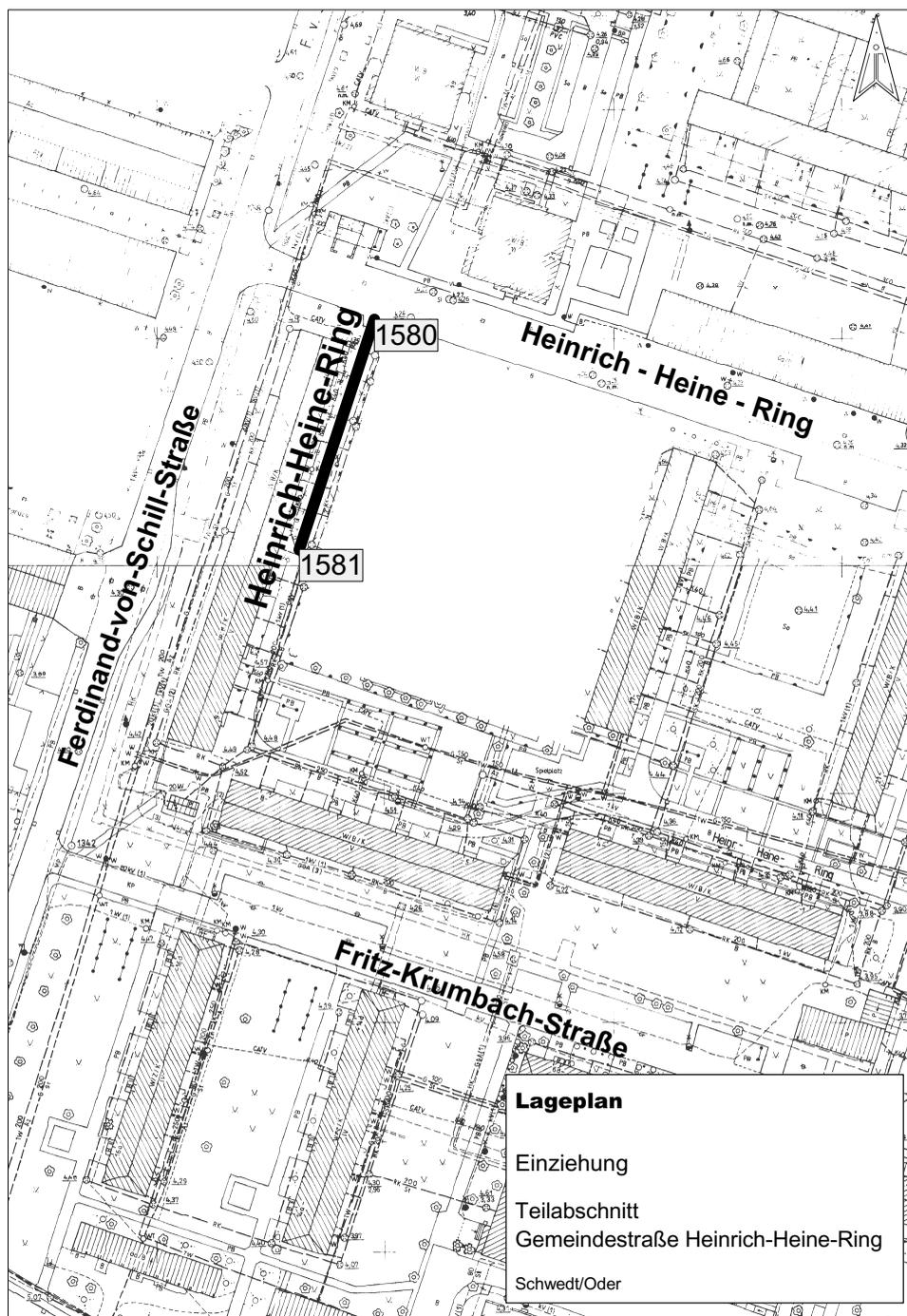
Der Lageplan, der zur Einziehung vorgesehenen Fläche liegt während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Fachbe-

reich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Lindenallee 25-29, Zimmer 242 zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Etwaige Bedenken oder Gegenvorstellungen zu der beabsichtigten Einziehung können innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Schwedt/Oder, Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder geltend gemacht werden.

Schwedt/Oder, den 16. Juli 2009

Polzehl
Bürgermeister



Amtlicher Teil**Gesamthaushalt
des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ für das Haushaltsjahr 2009**

Auf der Grundlage des § 65 Wasserverbandsgesetz, des § 6 Gesetz über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden, der §§ 76 ff Gemeindeordnung (GO) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2001 sowie des § 25 der Verbandssatzung des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“ in den zur Zeit gültigen Fassungen wird folgende Haushaltssatzung erlassen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird im

Verwaltungshaushalt

in der Einnahme	3.280.000,00 EURO
in der Ausgabe	3.280.000,00 EURO

im

Vermögenshaushalt

in der Einnahme	1.169.500,00 EURO
in der Ausgabe	1.169.500,00 EURO

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt.

1. Kredite werden nicht in Anspruch genommen.
2. Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht vergeben.
3. Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden, dürfen den Höchstbetrag von 153.300,00 EURO nicht übersteigen.

§ 3

Die Beitragssätze für das Haushaltsjahr 2009 werden mit 9,20 EURO je ha veranschlagt.

Die Zahlungen werden quartalsweise erhoben und sind zum

15.08.	I., II. und III.	Quartal
15.10.	IV.	Quartal

fällig.

§ 4

entfällt

§ 5

1. Überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben sind erheblich, wenn sie den Betrag von 50.000,00 EURO überschreiten.
Gemäß § 81 Abs. 1 GO entscheidet bis zur Höhe von 50.000,00 EURO der Geschäftsführer, darüber hinaus der Vorstandsvorsitzende.
2. Gemäß § 79 Abs. 1 - 3 GO wird die Geringfügigkeit der Ausgaben bis zu einer Höhe von 200.000,00 EURO festgesetzt.

Passow, den 22.07.2009


Krause
Verbandsvorsitzer

Bekanntmachung des Gesamthaushaltes 2009:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan 2009 liegt ab 30.07.2009 zur Einsichtnahme im Verbands-sitz des Wasser- und Bodenverbandes „Welse“, Schwedter Straße 31 in 16306 Passow an Arbeitstagen in der Zeit von 09.00 - 15.00 Uhr aus.

Passow, den 22.07.2009


Stornowski
Geschäftsführer

Informationen aus dem Rathaus

Information der Wahlbehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahlen zum 17. Deutschen Bundestag und zum 5. Landtag Brandenburg am 27. September 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestags- und Landtagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Schwedt/Oder wird in der Zeit vom **7. September bis 11. September 2009** während der allgemeinen Öffnungszeiten der Einwohnermeldebehörde, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Zimmer 110 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 32b Absatz 1 des Brandenburgischen Meldegesetzes eingetragen ist.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 7. September bis 11. September 2009, spätestens am 11. September 2009 bis 12:00 Uhr bei der Einwohnermeldebehörde, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Zimmer 110 Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Hiervon abweichend sind Einsprüche, die die Unvollständigkeit oder Unrichtigkeit der Eintragungen für die **Landtagswahl** bemängeln, bis zum 12. September 2009 möglich.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten für die Bundestags- und Landtagswahl bis spätestens zum **30. August 2009** eine Wahlbenachrichtigung zugestellt. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Mit dem Erhalt der Wahlbenachrichtigungskarte ist es möglich, bei der Meldebehörde

einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen zu beantragen.

4. Erteilung von Wahlscheinen

4.1 Einen Wahlschein für die **Bundestagswahl** erhält auf Antrag

ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11. September 2009) versäumt hat,
- wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.

4.2 Einen Wahlschein für die **Landtagswahl** erhält auf Antrag

ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Abs. 1 Satz 1 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung (bis zum 12. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 18 Satz 2 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (bis zum 12. September 2009) versäumt hat,
- wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 14 Abs. 1 Satz 1 der Brandenburgischen Landeswahlverordnung oder der

Einspruchsfrist nach § 18 Satz 2 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes entstanden ist,

- wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Landtagswahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis 15 Uhr am Wahltag (27. September 2009) ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wahlscheine für die Bundestags- und Landtagswahl können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. September 2009, 18 Uhr, bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokales nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis 15 Uhr am Wahltag (27. September 2009) gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 4.1 Buchstabe a bis c oder 4.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen einen Antrag auf Erteilung von Wahlscheinen für die Bundestags- und Landtagswahl noch bis 15 Uhr am Wahltag (27. September 2009) stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

5. Wer einen Wahlschein für die **Bundestagswahl** hat, kann an dieser Wahl im Wahlkreis Nummer 58, Uckermark-Barnim I,

wer einen Wahlschein für die **Landtagswahl** hat, kann an dieser Wahl im Wahlkreis Nummer 12, Uckermark II

durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal (Wahlbezirk) des jeweiligen Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

6. Mit dem Wahlschein **für die Bundestagswahl** erhält der Wahlberechtigte für diese Wahl Briefwahlunterlagen und zwar:
- einen amtlichen Stimmzettel des Bundestagswahlkreises,
 - einen amtlichen **blauen** Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **roten** Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Mit dem Wahlschein **für die Landtagswahl** erhält der Wahlberechtigte für diese Wahl Briefwahlunterlagen und zwar:

- einen amtlichen hellgrünen Stimmzettel des Landtagswahlkreises,
- einen amtlichen **hellgrünen** Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **gelben** Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Außerdem darf die bevollmächtigte Person bei der Bundestagswahl nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten. Sie hat deshalb der Wahlbehörde vor der Empfangnahme der Unterlagen für die Bundestagswahl zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss selbst dafür Sorge tragen, dass die Briefwahlunterlagen bei der auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stellen spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingehen.

Zu beachten ist, dass für die Bundestagswahl und für die Landtagswahl jeweils gesonderte Wahlbriefe abzusenden oder bei der jeweils angegebenen Stelle abzugeben sind!

Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Sie können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wahlbehörde

Zahl des Monats

15 480

private PKW weist das Kraftfahrt-Bundesamt im Fahrzeug-Bestand der Stadt Schwedt/Oder zum 1. Januar 2009 aus.

Eingereichte Kreiswahlvorschläge für die Wahl des Landtages Brandenburg am 27. September 2009

Bischoff, Mike, Landtagsabgeordneter
geboren 1965 in Schwedt/Oder
Hahnenfußweg 30, 16303 Schwedt/Oder
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Heckendorn, Nadine, Vorsitzende BehindertenSelbsthilfe e.V. (BSH)
geboren 1976 in Schwedt/Oder
Berliner Straße 129 B, 16303 Schwedt/Oder
DIE LINKE (DIE LINKE)

Banditt, Wolfgang, Dipl. Ing. agr.
geboren 1957 in Schwedt/Oder
Schmalzgrubenstr. 257, 16307 Gartz (Oder)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Dr. Weitzel, Christiane, Redakteurin
geboren 1960 in Emden
Löwenzahnweg 7, 16303 Schwedt/Oder
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90)

Regler, Gerd, Kaufmann
geboren 1960 in Schwedt/Oder
Landiner Straße 3, 16306 Berkholz-Meyenburg
Freie Demokratische Partei (FDP)

Voß, Wilfried, Verwaltungsangestellter
geboren 1950 in Lüdersdorf
Erich-Weinert-Ring 12, 16303 Schwedt/Oder
50Plus Das Generationen-Bündnis (50Plus)

Hack, Irmgard, Krankenschwester / Gemeindegeschwester a.D.
geboren 1936 in Benshausen/Krs. Suhl
Uhlenhof 9, 17337 Uckerland
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

Zimmermann, Rolf, Dipl.-Ing. Maschinenbau
geboren 1944 in Posen
Akazienweg 1, 16225 Eberswalde
Zusammen für Brandenburg: FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)
(Listenvereinigung unter Beteiligung von Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen – BVB und Freie Wähler Brandenburg – FW)

Alle eingereichten Kreiswahlvorschläge wurden in der Sitzung des Kreiswahlausschusses für den Wahlkreis 12 am 11.08.2009 zugelassen.

Die Kreiswahlleiterin, Wahlkreis 12 – Uckermark II (Amt Gartz (Oder), Amt Oder-Welse, Stadt Schwedt/Oder)

Rückbau der Wohnblöcke Bertolt-Brecht-Platz

Derzeit wird seitens der Stadt Schwedt/Oder der Rückbau der Wohnblöcke Bertolt-Brecht-Platz 1-3 und 4-6 vorbereitet. Mit den Entkernungsarbeiten soll ab dem 31. August 2009 begonnen werden. Nach Abschluss der Entkernungsarbeiten wird der unmittelbare Rückbau bzw. traditionelle Abbruch erfolgen.

Der Bertolt-Brecht-Platz 1 wird aus sicherheitstechnischen Gründen zum angrenzenden Ärztehaus behutsam zurück gebaut. Der gesamte Rückbau soll bis Ende des Jahres erfolgen. Auf Grund der in 2010 geplanten Neubebauung durch die Wohnbauten GmbH, wird auf Mutterboden und Rasenansaat nach erfolgtem Rückbau verzichtet.

Während der Realisierungszeit ist mit Lärm- und Staubbelastung zu rechnen. Gleichzeitig muss mit Einschränkungen im Straßenverkehr gerechnet werden, da der Parkplatz im Innenhof des Bertolt-Brecht-Platz 1-6 als Baustelleneinrichtung genutzt wird. Der Abtransport der Materialien erfolgt über den Goethering, die Friedrich-Engels-Straße und die Straße am Waldrand.

Die Stadt Schwedt/Oder dankt im Voraus allen Betroffenen für ihr Verständnis.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schwedter Ausbildungsmesse sam am 18. und 19. September an den Ubs

Zum achten Mal organisiert der Verein junge wirtschaft schwedt e. V. die Schwedter Studien- und Ausbildungsmesse „sam“ an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Zahlreiche Unternehmen aus der Region stellen sich vor. Sie zeigen Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsanforderungen. Darüber hinaus bieten verschiedene Einrichtungen Studiengänge an.

Auch die Schwedter Stadtverwaltung ist auf der Messe vertreten. Sie stellt den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten vor. Die Auszubildenden der Stadt informieren gern über ihre Erfahrungen. Sie haben diesmal sogar eine Azubi-Zeitung vorbereitet mit allen wichtigen Informationen rund um die Ausbildung in der städtischen Verwaltung.

Öffnungszeiten:

- Freitag, den 18. September von 10:00 bis 18:00 Uhr
- Samstag, den 19. September von 10:00 bis 14:00 Uhr

Der Eintritt ist kostenlos.

Unter www.go-sam.de stehen Informationen rund um die diesjährige Schwedter Ausbildungsmesse zur Verfügung.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Ausbildungsmesse „sam“ (Archivbild 2008)

Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Stadtgebiet

In den letzten Jahren wurden in vielen Stadtteilen verkehrsberuhigende Maßnahmen durch das Aufstellen von geschwindigkeitsminimierenden Verkehrszeichen durchgesetzt. Dabei wurden insbesondere Wohnbereiche als Zone 30 (Zeichen 274 StVO) bzw. verkehrsberuhigte Zone (Zeichen 325 StVO) ausgeschildert, aber auch in Straßenzügen die zulässige Höchstgeschwindigkeit unter die innerörtliche Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h gesenkt.

Ziel dieser verkehrsregelnden Maßnahmen ist neben einer erhöhten Sicherheit auf diesen Verkehrsflächen auch der Lärmschutz in besonders durch erhöhte Verkehrslärmimmissionen betroffenen Wohnbereichen.

Bei der Entscheidung über die Notwendigkeit einer Geschwindigkeitsminimierung sind neben den Interessen der motorisierten Verkehrsteilnehmer an einem flüssigen Verkehrsablauf auch die Interessen der von diesem Verkehr Betroffenen, wie Anwohner, Fußgänger oder Radfahrer, zu berücksichtigen. Dabei besteht oft der Interessenskonflikt, dass Anwohner in ihrem Wohnbereich eine möglichst massive Geschwindigkeitsminimierung wünschen, entsprechende Maßnahmen an anderer Stelle von demselben Personenkreis als Kraftfahrzeugführer oft als eine unnötige Einschränkung der Flüssigkeit des Verkehrs empfunden wird. Ordnungsbehördliche Maßnahmen zur Durchsetzung der angeordneten Geschwindigkeiten werden durch Anwohner oft begrüßt, von Verkehrsteilnehmern aber oft als unnötige „Abzocke“ empfunden.

Grundsätzlich ist das Interesse an einem flüssigen Verkehrsablauf bzw. an einer Verkehrsberuhigung abhängig von der Funktion der Straße. In der Regel stehen bei Straßen mit einer hohen Verkehrsbedeutung die Interessen an einem flüssigen Verkehrsablauf über dem Interesse an einem ruhigen Wohnumfeld. Demzufolge ist die Stadt Schwedt/Oder angehalten, bei der Entscheidung über das Anordnen einer Geschwindigkeitsbegrenzung alle Interessensgruppen pflichtgemäß zu bewerten und nur dann verkehrs-



Das Zeichen 325 (Verkehrsberuhigte Bereiche) soll in Anliegerstraßen die Lärmbelastung für die Anwohner minimieren.

beruhigende Maßnahmen einzuleiten, wenn dazu eine zwingende Notwendigkeit besteht.

Aus diesem Grund kann ein Verkehrsteilnehmer davon ausgehen, dass bestehende Geschwindigkeitsbegrenzungen in einem vorübergehenden Abwägungsverfahren als zweckmäßig und angemessen eingestuft wurden.

Deshalb bittet die Stadt Schwedt/Oder auch alle Verkehrsteilnehmer, die entsprechenden Geschwindigkeiten einzuhalten und die Arbeit zur Durchsetzung dieser in Form einer Verkehrsüberwachung durch Polizei und Ordnungsbehörde im Interesse einer höheren Verkehrssicherheit bzw. einer Erhöhung der allgemeinen Lebensqualität zu akzeptieren.

Untere Verkehrsbehörde

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch.

Die nächste Beratung findet **am 8. September 2009, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen über Leistungen der **Kriegsoffiziersfürsorge**

- Beratung zum **Sozialgesetzbuch - 9. Buch - (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen**
- Beratung von Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen nach dem **Bundesversorgungsgesetz**
- Beratung zum **Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer zu erreichen: Landesamt für Soziales und Versorgung, Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt, Robert-Havemann-Straße 4, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon 0335 5582-240, Fax 0335 5582-284., Internet: www.lasv.brandenburg.de

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Bürgerfest am 16. September

anlässlich der 20-jährigen Städtepartnerschaft Leverkusen - Schwedt/Oder

Seit 20 Jahren pflegen Sportvereine, Kulturgruppen, politische Parteien, Vereinigungen und auch einzelne Bürgerinnen und Bürger gegenseitig intensive Kontakte. Anlässlich des Jubiläumsjahres findet am Mittwoch, dem 16. September 2009, von 17 bis 22 Uhr, im Park der Uckermärkischen Bühnen Schwedt ein Bürgerfest statt.

Neben dem Oberbürgermeister Ernst Küchler werden weitere Gäste aus Leverkusen erwartet. Darunter sind z. B. Mitglieder des Opladener Geschichtsvereins, die aktive Kontakte zum Schwedter Heimatverein pflegen. Zum Auftakt um 17 Uhr spielt der Schwedter Spielmanszug bekannte Melodien. Durch das anschließende unterhaltsame Programm führt Moderator Peter



Für musikalische Unterhaltung sorgen auch die Oderländer Musikanten.

Fabers. Neben den Darbietungen aus den unterschiedlichsten Kunstsparten wird es auch Wissenswertes rund um die Städtepartnerschaft zu Leverkusen geben. Ein Flyer zum statistischen Städtevergleich ist noch in Arbeit, wird aber pünktlich zum Bürgerfest für Interessenten bereitliegen. Abschließend werden die Oderländer Musikanten spielen, die gleichzeitig ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum feiern. Für die „kleinen“ Schwedter wird es eine Malstraße geben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Seien Sie dabei beim Bürgerfest und feiern Sie mit uns „20 Jahre Städtepartnerschaft Leverkusen – Schwedt/Oder“! Der Eintritt ist frei.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 60. Hochzeitstag

dem Ehepaar Elsbeth und Walter Holzkamm

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Annerose und Gerhard Nötzel
dem Ehepaar Waltraud und Willi Kath
dem Ehepaar Rita und Wolfgang Heller

Hinweis: Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein.

zum 95. Geburtstag

Frau Elsbeth Hoffmann

zum 90. Geburtstag

Frau Margarete Schlüter
Frau Irmgard Nast

zum 85. Geburtstag

Frau Lisa Wilke
Frau Waltraud Kühne
Herrn Roman Grzesik
Frau Elli Gideon
Frau Marie Wichert
Frau Helene Pöschk
Frau Hilda Schmelter
Frau Liese-Lotte Koch
Frau Ruth Pilz

zum 80. Geburtstag

Frau Eva Mattern
Frau Ursula Gammrath
Herrn Erich Lange
Frau Elisabeth Charlotte Quade
Frau Annelore Korke
Herrn Erich Gelhaar
Herrn Bruno Hapke
Frau Hildegard Mundt
Frau Inge Kutschbach
Frau Anni Hoffmeister
Herrn Lothar Heyder
Frau Gisela Krüger
Frau Erna Neuhaus
Frau Waltraud Neumann
Frau Gisela Jagusch



**Stadtordnungsdienst
Hotline 446-446**

Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 18:00 Uhr
Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr

Beratung der IHK und der ILB im ICU

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostbrandenburg bietet im Rahmen ihres Beratungsangebotes regelmäßig Sprechtag an.

Die Kammer lädt zu individuellen Beratungsgesprächen zum Thema „Existenzgründungen - Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten“ **nach Voranmeldung** ein.

Berater ist Herr Dr. Gerloff,
Telefon 03334 2537-0.

Die nächsten Beratungsgespräche finden **am 10. und 24. September 2009, von 10:00 bis 16:00 Uhr** im ehemaligen Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) in Schwedt/Oder, Berliner Straße 126 a statt.

Das TGZ trägt seit dem 1. August 2009 den Namen **ICU Investor Center Uckermark GmbH**.

Am gleichen Ort führt die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ihre Beratung in Schwedt/Oder durch.

Die nächsten Beratungsgespräche finden **am 10. September 2009, von 10:00 bis 15:00 Uhr** statt. Die Beratungen sind kostenlos.

Für den Beratungstag ist es erforderlich, dass Sie sich bei Ihrer Kundenberaterin telefonisch unter 0331 660-1657 oder per E-Mail unter cornelia.malinowski@ilb.de anmelden, um einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Beratungstage möglich.

Wirtschaftsförderung

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 30. September 2009.

Redaktionsschluss ist der 16. September 2009.

Freizeit, Bildung, Informationen

Schwedter Straßen ohne Automobil und Abwasseranschluss Im Stadtarchiv geforscht

Vor einhundert Jahren erhielten die Schwedter Wasser- und Abwasserleitungen. Wie berichtet wird, waren nicht alle Schwedter von diesen Errungenschaften der Zivilisation und Hygiene begeistert, auch weil damit eine Erhöhung der Kosten verbunden war.

Aber wie sah das Leben auf den Straßen der Stadt aus, bevor es die Wasser- und Abwasseranschlüsse an den Wohnhäusern gab und die ersten Automobile durch die Stadt fuhren? Wie erhalten wir Einblicke in die äußeren Umstände des damaligen Lebens?

Auskunft gibt uns wider Erwarten eine amtliche Verordnung: die im Stadtarchiv befindliche „Straßen-Polizei-Ordnung für die Stadt Schwedt“ aus dem Jahr 1881. Aus den dort im besten Amtsdeutsch verfassten 32 Paragrafen schält sich ein recht lebendiges und nicht immer angenehmes Bild des Lebens auf den Straßen und Höfen der Stadt heraus, insbesondere was die Einhaltung der Sauberkeit angeht. Die Stadtväter wollten mit der neuen Verordnung versuchen, den nicht sehr hygienischen Verhältnissen in der Stadt entgegenzuwirken. Die letzte uns überlieferte Choleraepidemie vor 1881 suchte Schwedt übrigens 1853 heim. Sie nahm über 20 Bürgern das Leben.

Gehwege, Rinnsteine und Kanäle

Die Grundstückbesitzer waren zur Sauberhaltung des Gehweges vor ihrem Grundstück zweimal in der Woche angehalten. Je nach Witterung mussten sie vor dem Kehren zur Verhütung von Staub den Weg mit Wasser zu sprengen. Zusammengetragene Schmutzhaufen mussten am selben Abend fortgebracht und nicht – dies war eine besondere Erwähnung wert – in die Rinnsteine und Kanäle gefegt oder dem Nachbarn zugeschoben werden. Alle Handlungen, durch welche die Straßen und Plätze, Rinnsteine und öffentlichen Abflusskanäle sowie die Oder verunreinigt wurden, waren zu vermeiden.

Die Rinnsteine und Kanäle waren allein zur Ableitung des Regenwassers und zum Ausguss des unreinen Wassers bestimmt und mussten sauber gehalten werden. Kartoffeln, Eingeweide und andere Abfälle durften die Hausfrauen über diesen Weg nicht entsorgen.

Vor allem die in der Stadt ansässigen Gerber, Leimsieder, Schlächter und Darmseitenmacher hatten das verunreinigte Wasser ihrer Gewerbe nicht in die Rinnsteine abzuleiten. War der Verursacher einer Verunreinigung nicht zu ermitteln, musste der Grundbesitzer für die Beseitigung sorgen.

Die Sitten der Schwedter waren nicht nur fein. Deshalb wird auch in diesem Zusammenhang in der Verordnung ausdrücklich darauf hingewie-



Der Juliierturm am Bollwerk wurde um 1909 im Zuge der Errichtung einer Abwasserkanalisation gebaut. Die ursprüngliche Dachform wurde in diesem Jahr wiederhergestellt. (Foto: Zillmann)

sen, dass die Schwedter nur den Rinnstein vor ihrem Wohnhaus und nicht den vor einem anderen Haus zum Ausgießen des unreinen Wassers zu benutzen haben. Ferner war untersagt, aus den Türen und Fenstern der Häuser Flüssigkeiten auszugießen oder feste Körper zu werfen – was mitunter wohl geschah. Bei Frost musste dafür gesorgt werden, dass das Wasser in den Rinnsteinen ungehindert abfließen konnte.

Waschen, Wäschespülen und -trocknen sowie das Ausklopfen der Betten und Decken auf den Straßen, Plätzen und Brücken war nicht mehr gestattet.

Geahndet wurde auch das unbeaufsichtigte Herumlaufen von größeren und kleineren Nutztieren auf den Straßen.

Abtritte, Senkgruben, Latrinen, Schlammkästen

Besonders notwendig war die vorgeschriebene wöchentliche Säuberung und Desinfizierung der auf den Grundstücken befindlichen Abtritte und Senkgruben, Latrinen, Schlammkästen und Rinnsteine. Es sollte erreicht werden, dass sie sich „stets in möglichst geruchlosem Zustande“ befänden. Reinigung und Entleerung waren im Sommer von 23:00 Uhr, im Winter ab 22:00 Uhr gestattet und mussten bis 5:00 Uhr abgeschlossen sein. Neben den nächtlichen kühleren Temperaturen rechnete man wohl mit einem festen Schlaf der Schwedter, die von dem dabei entstehenden Gestank so wenig wie möglich mitbekommen sollten.

Bauvorschriften

Jeder Eigentümer eines Hauses, das direkt an Straßen oder öffentlichen Plätzen stand, hatte das Gebäude den Bauvorschriften gemäß zu erhalten. Veränderungen der äußeren Form wie das Anbringen von Treppen, Vorbauten, hervorstehenden Schaufensternern und Aushängeschildern durften keine weitere Verengung der Straße nach sich ziehen. Die Bürgersteige waren von den Fußgängern nur zu zweit nebeneinander zu benutzen. Dort sollte weder mit Kinderwagen, Handwagen oder anderem Fuhrwerk gefahren werden.

Pferdestärken für den Transport

Das Straßenbild bestimmten die Pferde, die mit ihren „PS“ (Pferdestärken) für den Transport von Mensch und Waren sorgten. Beim Reiten und Fahren in der Stadt war unter anderem folgenden Vorschriften zu folgen: Auf den Straßen durfte niemand schneller als im kurzen Trab fahren oder reiten. Beim Einbiegen oder dem Ausfahren aus den Torwegen musste im Schritt gefahren oder geritten werden. Rechtsverkehr galt auch damals. Reiter und Fahrende durften nie um die Wette reiten oder fahren.

Jeder Last- oder Personenwagen war verpflichtet, ein hinter ihm fahrendes, leichteres und somit schnelleres Fuhrwerk an geeigneten Stellen vorbeizulassen. Im Allgemeinen wichen jedoch leere oder nur mit Personen besetzte Fuhrwerke den beladenen entgegenkommenden Wagen aus. Ferner war jedem Postfuhrwerk auf ein durch das Posthorn gegebene Zeichen Platz zu machen. Kein Fuhrwerk durfte mitten auf der Straße halten. Vor engen Straßen hatte jedes Fuhrwerk so lange zu warten, bis sicher stand, dass sich kein anderer Wagen in der Straße befand. Denn es gab noch keine regelrechten Verkehrsschilder.

Fuhrleute, Reiter, Fußgänger

Entfernte sich ein Fuhrmann von seinem Fuhrwerk, so musste er für dessen Beaufsichtigung sorgen oder das Fuhrwerk samt Pferden sicher befestigen. Verursachten Pferde eine Übertretung der Vorschriften, so blieb der Reitende oder Fahrende nur dann ohne Strafe, wenn er den Fehler vorher nicht einschätzen konnte. Durch die Unberechenbarkeit der Tiere entstanden mitunter unvorhersehbare Gefahrensituationen. Im Januar 1900 wurde ein Händler aus Greiffenberg in Schwedt von seinem eigenen Fuhrwerk überrollt.

Wenn Fußgänger, insbesondere alte Leute und Kinder, den Fuhrwerken oder Reitern in den Weg kamen, hatten Letztere so lange wie nötig zu halten oder rechtzeitig durch Rufen die Passanten dazu zu bringen, aus dem Weg zu gehen. Und jedermann war verpflichtet, sofort den mar-

schierenden oder exerzierenden Abteilungen der Dragoner oder anderem Militär ausreichend Platz zu machen!

Die Pferde hatten stets in der Gewalt der Reiter und Fuhrleute zu bleiben. Die Tiere waren deshalb kurz am Zügel zu halten. Innerhalb der Stadt durfte niemand Pferde einreiten oder einfahren sowie mit mehr als drei Pferden nebeneinander reiten, diese führen oder anspannen. Kindern unter 14 Jahren sollten keine Pferde anvertraut werden.

Auch an die Belastbarkeit der Tiere war gedacht. Es war strafbar, mehr zu laden, als die Pferde ziehen konnten. Unnötiges Knallen mit den Peitschen war verboten.

Gleichfalls wurden sogar Hunde zum Ziehen kleinerer Wagen und Karren genutzt. Sie mussten einen tiergerechten Maulkorb tragen, der ihnen genug Bewegungsfreiheit zum Trinken und Aufnehmen weicher Nahrungsmittel ließ. Auf dem

Wochenmarkt waren Hunde jedoch unerwünscht.

Im Winter fuhren Pferdeschlitten durch die Straßen der Stadt, die mit einer sicher befestigten Deichsel und die angespannten Zugtiere mit Schellengeläut versehen waren – sicher für uns heute eine romantische Vorstellung.

Um 1900 hatte bei den Herren der Stadt die Angewohnheit zugenommen, sich nach dem Gasthausbesuch auf der Straße an den Hauswänden zu entleeren. Dadurch, so bemängelt eine Zeitungsnotiz aus dieser Zeit, würden die Kleider der Damen beschmutzt – die Mode sah bodenlange Röcke vor – und es könnten sich Glatt-eis bilden. Ein berühmtes Gasthaus war die Kneipe „Zum Schiffer“, wo auch schon einmal eine Wette wie das Hinunterschlucken eines Geldstückes abgeschlossen wurde.

R. Zillmann

*Im Auftrag des Fachbereiches
Bildung, Jugend, Kultur und Sport*

Fotowettbewerb – Ortsteil Hohenfelde Prämierung am 5. September zum Sportfest

Der Hohenfelder Dorfverein e. V. schrieb erstmalig einen Fotowettbewerb aus. Jeder Teilnehmer konnte bis zu 10 Arbeiten einsenden. Zugelassen waren Bilder, die im Ortsteil Hohenfelde im Zeitraum August 2008 bis zum Einsendeschluss am 15. August 2009 aufgenommen wurden.

Eine kompetente unabhängige Jury bewertet nun die Arbeiten.

Zum Sportfest am 5. September, um 16 Uhr werden die Sieger gekürt. Vergeben werden Geldpreise zwischen 20 und 100 EUR.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Criewen macht Kleinholz

18. Crieuener Parkfest am 5. September ab 11 Uhr

Der Dorfgemeinschaftsverein Criewen lädt am 5. September zum alljährlichen Parkfest ein. Dieses Jahr beginnt das Fest eher: schon um 11 Uhr. Bis 18 Uhr gibt es große Höhepunkte und viele Überraschungen.

Das diesjährige Motto „Criewen macht Kleinholz“ ist durchaus wörtlich zu nehmen. Der Dorfgemeinschaftsverein hat Sportholzfäller eingeladen, die ihren Timbersport vorstellen werden. Die Meisterschaftsprofis werden mit ihren Äxten, den großen Handsägen und der Motorsäge zeigen, was Kraft, Geschwindigkeit und natürlich auch der Spaß an diesem Sport bedeuten. Ein Schauspiel sicherlich nicht nur für die Herren der Schöpfung!

Passend zum Thema wird im Rahmen der Uckermärkischen Musikwochen das Familienkonzert „Peter und der Wolf“ und der berühmte Holzschuhtanz aus der Oper „Zar und Zimmermann“ aufgeführt.

Zum Abschluss spielt wie immer eine Live-Band.

Besonderen Spaß verspricht die traditionelle Dorfolympiade. Natürlich spielt dabei das Festthema eine große Rolle.

Der Gewinner erhält einen sehr hochwertigen Preis!

Während des Parkfestes wird ein traditioneller Teerofen in Betrieb genommen. Die Vorführung zeigt, wie in früheren Jahrhunderten in unseren

Schwedter Hafen kooperiert mit Berliner Gesellschaft

Am 29. Juli 2009 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Schwedter Hafengesellschaft mbH und der BEHALA - Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH, einem der größten Binnenhäfen Deutschlands unterzeichnet. Ziel ist es, den Hafestandort in der Schwedter Wachstumsregion zu stärken, aber auch Marktpotentiale zu erschließen und marktspezifische Know Hows zu erweitern.

Die BEHALA – Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH betreibt in Berlin die Hafestandorte Westhafen im Bezirk Mitte, Neukölln im Bezirk Neukölln und Südhafen im Bezirk Spandau. Zu den Hauptgeschäftsfeldern gehören Umschlag und Lagerei von Massen-, Stück- und Schwergut, Containerlogistik, Abfallsorgung und Recycling, Hafenbahndienstleistung, Transporte mit eigenen Lokomotiven, Archivlogistik und Vermietung von Hafengebäuden. Alleinigere Gesellschafter der BEHALA ist das Land Berlin.

Im Jahr 2008 erreichte die Schwedter Hafengesellschaft ihr bestes Betriebsergebnis seit Gründung. Im 1. Halbjahr 2009 wurden 67.000 Tonnen umgeschlagen, in den ersten beiden Monaten des Jahres war wegen vereister Wasserstraßen kein Umschlag möglich. Für das Jahr 2009 ist ein Umschlag von 150.000 Tonnen geplant.

Größtenteils gehen Holzpellets, Dünger, Raps und Getreide über die Kaikante. Zu den Umschlagsgütern gehören außerdem Industrieanlagen und Teile von Windkraftanlagen.

Schwedter Hafengesellschaft mbH

Wäldern der kostbare Buchenteer gekocht wurde. Zahlreiche Handwerker und Stände und ein großer Kinderparcours bieten auch den Familien mit kleineren Kindern viel Abwechslung. Außerdem findet ein Huskyrennen statt.

Selbstverständlich sorgen wieder Parkfestcafé, Anitas Eisstube, Stände mit Kulinarischem und Getränken sowie die kubanische Cocktailbar für das leibliche Wohl der Gäste!

Herzlich willkommen also beim 18. Crieuener Parkfest!

Dorfgemeinschaftsverein Criewen e. V.

Telefonnummer für Fragen zum redaktionellen Teil: 03332 446-306

Das Berlin des Markgrafen Friedrich Heinrich



Busexkursion des Stadtmuseums

Das Berlin des Markgrafen Friedrich Heinrich von Brandenburg-Schwedt wird am Sonnabend, dem 10. Oktober im Rahmen einer Busexkursion in die Hauptstadt im Mittelpunkt stehen. Um 8 Uhr startet die Fahrt zu den Berliner Orten, die Wohn- und Wirkungsstätten Heinrichs waren – so die beiden Palais, in denen er gewohnt, und die alte Berliner Akademie, deren Sitzungen er besucht hat. Besichtigt wird auch die Hohenzollerngruft im Berliner Dom, in der Heinrichs Sarkophag seit 1999 im alten Glanz wieder aufgestellt wurde und in der noch weitere Brandenburg-Schwedter ihre letzte Ruhe fanden. Mit dem Besuch des Logenhauses der Großen National-Mutterloge „Zu den drei Weltkugeln“ findet die „Spurensuche“ ihren Abschluss.

Die Führung in Berlin übernimmt in bewährter, charmanter Weise die Historikerin Beate Neubauer. Die Mittagsrast wird im heutigen Operncafé – von 1752 bis 1788 im Besitz des Markgrafen Heinrich – gehalten, inbegriffen einer kleinen Führung durch das Haus. Interessenten für diese Fahrt melden sich bitte im Stadtmuseum persönlich oder telefonisch (03332 23460) verbindlich an. Der Teilnehmerpreis beträgt 25 EUR. Darin enthalten sind der Eintritt für die Hohenzollerngruft und ein Getränk im Operncafé.



Palais Cocceji, um 1910 (heute: Operncafé)

Für immer und ewig

Die Mitarbeiterinnen des Stadtmuseums möchten noch auf eine weitere Veranstaltung des Hauses aufmerksam machen. Am Sonntag, dem 27. September, um 15 Uhr präsentieren Antje und Martin Schneider das literarisch-musikalische Programm „Für immer und ewig“, in dem es um die Freuden und Probleme des Ehelebens geht. Nicht Rezepte für ein glückliches Leben zu zweit sondern die Erwartungen im Miteinander werden auf humorvolle Weise thematisiert. Hören Sie Gedichte und Geschichten von Christian Fürchtegott Gellert, Johann Wolfgang von Goethe, Guy de Maupassant, Theodor Fontane, Giovanni Boccaccio, Mascha Kaléko, Angelus Silesius, aber auch Pressenotizen unserer Tage. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 03332 23460 entgegengenommen.

Stadtmuseum Schwedt/Oder

13. September ist Tag des offenen Denkmals

Der traditionelle Tag des offenen Denkmals öffnet bundesweit viele historische Objekte. Sogar manch sonst verschlossenes Kleinod wird an diesem Tag zugänglich gemacht. Kostenlos können Denkmäler, Kirchen und Museen betreten werden. Vorträge und Führungen werden organisiert.

Umfassende Informationen zu Veranstaltungen und geöffneten Häusern gibt es auf der Internetseite www.tag-des-offenen-denkmals.de und in der Broschüre „**Erlebnis Denkmal im Land Brandenburg. Historische Orte des Genusses und andere Angebote zum Tag des offenen Denkmals und darüber hinaus**“. Im Stadtmuseum kann man in Vorbereitung auf den Tag diese Broschüre für 3,80 EUR erwerben.

Im Raum Schwedt können folgende Denkmale besichtigt werden:

Stadtmuseum Schwedt/Oder, Judenstraße 16
09:00-14:30 Uhr, Sonderausstellung „Ich bin ein Mensch mit feinem Widerspruch“

14:30 Uhr: Vortrag von Jobst von Wintzingerode „Die bösen Prinzen – die Markgrafen von Brandenburg-Schwedt“ (Um Voranmeldung wird gebeten!)

Jüdisches Ritualbad, Louis-Harlan-Straße 1 (Eingang Gartenstraße)
10:00-14:00 Uhr, bis 13 Uhr stündlich Führungen

Parkschloss Monplaisir, Park Monplaisir
14:00-17:00 Uhr, Kaffee und Kuchen bei Kaminfeuer mit musikalischer Umrahmung

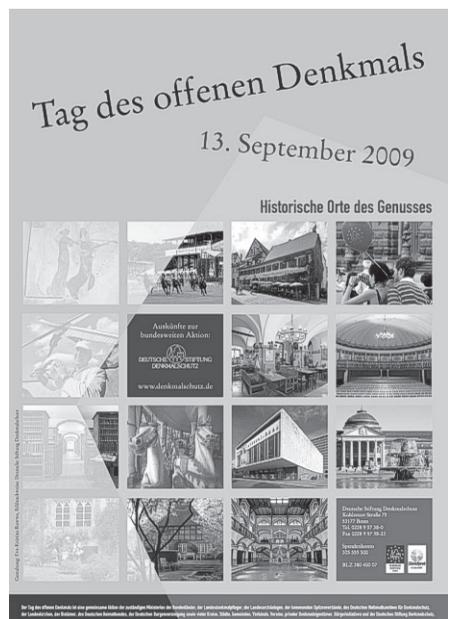
Tabakmuseum Vierraden, Breite Straße 14
10:00-17:00 Uhr, Sonderausstellung „Sprüche und Weisheiten aus Nah und Fern“, Tabakfest mit Streuselkuchen in der Tabakscheune mit zünftiger Musik

Rathaus und Heimatstube Vierraden, Am Markt 4
10:00-17:00 Uhr

Kreuzkirche zu Vierraden, Kirchstraße 5
14:00-17:00 Uhr, Ausstellung „Seelenflaschen“ im Kirchturm, 16:00 Uhr Führung

evangelische St. Katharinenkirche, Oderstraße
13:00-17:00 Uhr, Ausstellung: „Kirche vor der Wende in Schwedt und anderswo“, Turmbesteigung möglich
13:00 Uhr: Führung durch die Ausstellung
17:00 Uhr: Konzert „Kollegen zu Gast“, Uwe Großer aus Zehdenick (Bariton) sowie ein Instrumentalensemble mit Werken von Bruhns, Buxtehude u. a.

katholische Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Vierradener Platz
14:00-17:00 Uhr



Kirche und Schloss Criewen, Park 1

16:30 Uhr: Führung in der Kirche
17:00 Uhr: Konzert mit dem Preußischen Kammerorchester, Beginn Wandelkonzert im Schloss Criewen, dann Park und Kirche

Dorfkirche Heinersdorf, Lange Straße
13:00-17:00 Uhr, Turmbesteigung möglich

Dorfkirche Hohenfelde, Hohenfelder Dorfstraße
14:00-17:00 Uhr

Kirche Jamikow, Dorfstraße in Jamikow
15:00-17:00 Uhr, offene Kirche nach dem Gottesdienst (Beginn 14:00 Uhr)

Dorfkirche Kummerow, Dorfstraße
13:00-16:00 Uhr, 13:30 Uhr: Vortrag mit anschließendem Dorfrundgang

Dorfkirche Stendell, Stendeller Ring 10
13:00-17:00 Uhr, Führungen nach Bedarf, Kaffee und Kuchen

Dorfkirche Kunow, Kunower Dorfstraße
09:00-17:00 Uhr, 09:30 Uhr Gottesdienst
11:00 und 15:00 Uhr: Vortrag zur Gestühlmalerei von Frau Rohowski (Landesamt für Denkmalpflege Wünsdorf), Dokumentation und Erläuterung zur beabsichtigten Sanierung durch die Architektin Doris Kessels

Dorfkirche Zützen und Begräbnisstätte der Familie von Bredow (Mausoleum), Zützener Dorfstraße
10:00-17:00 Uhr, 11:00 Uhr: Führung

Stadtmuseum Schwedt/Oder

Einladung zum Streuselkuchenfest in der Tabakscheune

Das Tabakmuseum Vierraden öffnet zum Tag des offenen Denkmals

Lassen Sie sich am 13. September, dem Tag des offenen Denkmals, in das Tabakstädtchen Vierraden entführen.

Genießen Sie die besondere Atmosphäre in der geschmückten Tabakscheune des Tabakmuseums bei Livemusik und frischgebackenem Streuselkuchen. Der Besuch des Museums ist an diesem Tag kostenfrei und das Programm beginnt um 14:00 Uhr.

Tabak ist dort nicht nur zu sehen, sondern auch anzufassen und zu riechen.

Auf einer Fläche von über 500 m² finden Sie alles Informative über die Pflanze Nicotiana und den uckermärkischen Tabakanbau.

Moderne Ausstellungsbereiche zeigen den Weg der Tabakpflanze aus der neuen in die alte Welt, stellen das Arbeitsjahr der Tabakpflanze vor, demonstrieren traditionelle und moderne Anbau-



Ein Blick in die Tabakscheune

methoden und belegen die Verarbeitung zu Schnupftabak, Zigarren und Zigaretten.

Die neue Sonderausstellung mit einer Sammlung von „Sprüchen und Weisheiten aus nah und fern“ wird die Besucher inspirieren durch ihre sprachliche Umsetzung und die Formulierung von Grundfragen der Menschen mit Witz und Verstand.

Bei einem Rundgang in Vierraden, sind auch noch andere Denkmäler, wie die Tabakfabrik Lange, die Kreuzkirche Vierraden, alte Ackerbürgerhäuser in der Breiten Straße zu entdecken. Die Heimstuben Vierraden, im historisch restaurierten Rathaus, haben für alle Besucher von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Tabakmuseum Vierraden

Schüler, Auszubildende und Studenten – aufgepasst!

Die Stadtbibliothek und die sam

Wusstet ihr, dass in der Schwedter Stadtbibliothek jede Menge Medien, also Bücher, DVDs, CD-ROMs, rund um die Themen Unterricht, Prüfung, Praktikum, Beruf und Studium auf euch warten? Wer sich mit Unterrichtsthemen wie Mathematik, Geschichte, Deutsch oder anderen Wissensgebieten näher befassen will oder sich auf die Prüfungen für den Abschluss der 10. Klasse oder für das Abitur optimal vorbereiten möchte, findet in unseren Lernhilfen etwas Passendes. Breit ist das Spektrum der Interpretationshilfen für literarische Werke von Schiller bis Brecht, die im Unterricht behandelt werden.

Wenn zum Ende der Schulzeit die Frage auf-

kommt, was man denn nun werden könnte, findet ihr in der Stadtbibliothek jede Menge Bücher zu Berufsbildern. Es ist egal, ob ihr einen Beruf in der Musikwelt oder in der Forschung erlernen wollt.

Bei uns findet ihr außerdem Bücher, die euch zeigen, wie man eine Bewerbung richtig schreibt, wie man ein ordentliches Bewerbungsgespräch führt bzw. wie man sich auf die Auswahltests vorbereitet. Sogar die Bewerbung selbst kann in der Stadtbibliothek geschrieben, ausgedruckt und vervielfältigt werden. Wir haben Multimedia-Arbeitsplätze!

Zum Bibliotheksbestand gehören Studienführer. Wer BAföG beantragen will, kann Ratgeber aus-

leihen. Hinweise zum Praktikum im In- und Ausland sind in der Stadtbibliothek erhältlich.

Wer sich für unsere Angebote interessiert, kann in der Stadtbibliothek, Lindenallee 36, vorbeischauen. Unsere kompetenten Bibliothekarinnen beraten gern.

Übrigens sind wir auch auf der Schwedter Ausbildungsmesse „sam“ mit einem eigenen Stand vertreten. Hier kannst du dich über unser Gesamtangebot informieren und alle Fragen loswerden!

Stadtbibliothek



Kinder-Uni Barnim-Uckermark

Familientag am 19. September

Vom 16. bis 19. September findet wieder eine viertägige Vorlesungsreihe für Kinder des 5./6. Schuljahres an der Fachhochschule Eberswalde statt. Während die Vorlesungen der ersten drei Tage den Schulen der beiden Landkreise vorbehalten sind, findet am Samstag, dem 19. September, wieder ein Familientag statt.

Kinder von 10 bis 12 Jahren können dann eine Vorlesung zu dem Thema „Das Geheimnis der Zeichen, von der Erfindung der Schrift“ von Frau Prof. Dr. Klose und M. Ladewig vom Historischen Institut der Uni Potsdam hören. Diese Vorlesung wird die Kinder als Zeitreisende mit in den Alten Orient nehmen, dorthin, wo heute der Irak oder



Diese Vorlesung wird die Kinder als Zeitreisende mit in den Alten Orient nehmen.

Ägypten liegen. Die jungen Studenten lernen die Nöte von Ekindu kennen, der Arbeiten zu bewältigen hat, bei denen man Wörter oder Ziffern gut hätte gebrauchen können. Aber das gab es damals leider noch nicht. Die Kinder helfen mit, seine Probleme zu lösen. Im Anschluss an diesen spannenden Ausflug in die Geschichte werden einige Aktivitäten zu dem Thema angeboten.

Ort: Fachhochschule Eberswalde, Stadtcampus Haus 1, Hörsaal 1, Eberswalde
Zeit: 15:00 bis 16:30 Uhr

KinderUni-Team

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“
erhalten Sie auch im Foyer des Rathauses und im Rathaus Haus 2.

Herbstsemester der Schwedter Volkshochschule beginnt

Ab 25. August öffnet die Volkshochschule Schwedt/Oder (VHS) ihre Pforten für das Herbstsemester 2009/10.

Über siebzig Kurse bietet die VHS in den kommenden Monaten an. Anmelden kann man sich für Vorträge und Exkursionen, Rückenschule und Yoga, Sprach- und Computerkurse.



Neu ist in diesem Jahr, dass man mit einem Bildungsgutschein der Bundesregierung eine Bildungsprämie erhalten kann. Das heißt, ein Teil der Kursgebühren wird gefördert. Am Donnerstag, dem 27. August, zu den Sprechzeiten, wird eine Mitarbeiterin der Bildungsberatungsagentur Uckermark in der VHS zum Bildungsgutschein beraten.

Kurse des Herbstsemesters

Beginn	Kurs	Dauer
	Mensch und Gesellschaft	
16.09.2009	Literatur	4 Veranstaltungen
07.10.2009	Christliche Ethik	8 Veranstaltungen
21.10.2009	Filmvortrag Jacobsweg	1 Veranstaltung
02.11.2009	Filmvortrag Peru	1 Veranstaltung
20.01.2010	Vortrag Vietnam	1 Veranstaltung
	Exkursionen	
06.12.2009	Studienreise Berlin	1 Tag
11.12.2009	Studienreise Dresden	3 Tage
01.05.2010	Studienreise Vietnam/Kambodscha	16 Tage
	Kultur und Gestalten	
29.09.2009	Herbstimpressionen	1 Veranstaltung
01.12.2009	Weihnachtsfloristik	1 Veranstaltung
02.12.2009	Weihnachtsfloristik	1 Veranstaltung
01.10.2009	Innenraumgestaltung	2 Veranstaltungen
23.11.2009	Kräuterseifen	2 Veranstaltungen
22.09.2009	Malen und Zeichnen	6 Veranstaltungen
06.10.2009	Keramik am Vormittag	5 Veranstaltungen
24.10.2009	Keramik am Vormittag	5 Veranstaltungen
04.11.2009	Keramik am Nachmittag	5 Veranstaltungen
06.01.2010	Keramik am Nachmittag	5 Veranstaltungen
28.09.2009	Keramik am Abend	6 Veranstaltungen
26.09.2009	Bauchtanz	7 Veranstaltungen
10.10.2009	Sticken	1 Veranstaltung
	Gesunde Lebensweise	
07.09.2009	Autogenes Training – Grundkurs	6 Veranstaltungen
02.11.2009	Autogenes Training – Grundkurs	6 Veranstaltungen
15.09.2009	Qigong	16 Veranstaltungen
15.09.2009	Taijiquan	16 Veranstaltungen
14.09.2009	Hatha-Yoga	8 Veranstaltungen
15.09.2009	Hatha-Yoga	8 Veranstaltungen
16.09.2009	Hatha-Yoga	8 Veranstaltungen
23.11.2009	Hatha-Yoga	8 Veranstaltungen
24.11.2009	Hatha-Yoga	8 Veranstaltungen
25.11.2009	Hatha-Yoga	8 Veranstaltungen
10.11.2009	Fünf Tibeter	4 Veranstaltungen
14.09.2009	Gesundheitssport	15 Veranstaltungen
15.09.2009	Problemzonengymnastik	16 Veranstaltungen
14.09.2009	Rückenschule	8 Veranstaltungen
23.11.2009	Rückenschule	8 Veranstaltungen
	Sprachen	
15.09.2009	Deutsch als Fremdsprache	10 Veranstaltungen
05.01.2010	Deutsch als Fremdsprache	10 Veranstaltungen
10.09.2009	Englisch für Anfänger	30 Veranstaltungen
16.09.2009	Englisch für Anfänger	30 Veranstaltungen

Beginn	Kurs	Dauer
15.09.2009	Englisch Network 1	30 Veranstaltungen
17.09.2009	Englisch Network 1	30 Veranstaltungen
16.09.2009	Englisch Network 2	30 Veranstaltungen
16.09.2009	Englisch Network 2, Teil 2	15 Veranstaltungen
15.09.2009	Englisch Network 3	30 Veranstaltungen
15.09.2009	Business English	15 Veranstaltungen
24.09.2009	Englisch für die Reise	15 Veranstaltungen
05.11.2009	Französisch A1 (LiG)*	10 Veranstaltungen
05.11.2009	Französisch A2 (LiG)*	10 Veranstaltungen
23.09.2009	Polnisch Anfänger	30 Veranstaltungen
23.09.2009	Polnisch Grundkurs 2	30 Veranstaltungen
17.09.2009	Spanisch Anfänger	30 Veranstaltungen
16.09.2009	Spanisch Anfänger, Teil 2	30 Veranstaltungen
17.09.2009	Spanisch Grundkurs 2	30 Veranstaltungen
16.09.2009	Spanisch Grundkurs 3	30 Veranstaltungen

Beginn	Kurs	Dauer
	Arbeit und Beruf	
14.09.2009	Computer-Grundkurs	10 Veranstaltungen
02.11.2009	Computer-Grundkurs	10 Veranstaltungen
17.09.2009	Word 2007	4 Veranstaltungen
15.09.2009	Excel 2007	5 Veranstaltungen
03.11.2009	Excel 2007 Fortgeschrittene	3 Veranstaltungen
07.01.2010	Power Point 2007 - Mediadesign	3 Veranstaltungen
12.01.2010	Office 2007	5 Veranstaltungen
15.10.2009	Eigene Homepage (LiG)*	5 Veranstaltungen
06.01.2010	Internet für Einsteiger	5 Veranstaltungen

Beginn	Kurs	Dauer
	Grundbildung	
14.09.2009	Lesen und Schreiben	10 Veranstaltungen
11.01.2010	Lesen und Schreiben	10 Veranstaltungen

Beginn	Kurs	Dauer
	Spezial	
17.09.2009	Einbürgerungstest	1 Veranstaltung
03.12.2009	Einbürgerungstest	1 Veranstaltung
24.11.2009	Einführung Photoshop (LiG)*	5 Veranstaltungen
28.09.2009	Rund um das Handy	3 Veranstaltungen
11.01.2010	Rund um das Handy	3 Veranstaltungen
04.11.2009	Digitaler Fotoapparat	4 Veranstaltungen
06.01.2010	Digitaler Fotoapparat	4 Veranstaltungen

LiG = Lernen in kleinen Gruppen

Sprechzeiten in der Volkshochschule:

Dienstag 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag von 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 15:30 Uhr

Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Anmeldung und Informationen erhalten Sie telefonisch unter 03332 446555, im Internet unter www.schwedt.eu/vhs oder persönlich in der Geschäftsstelle Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5 in Schwedt/Oder

Exkursion der Volkshochschule nach Dresden

In einer der schönsten Zeiten des Jahres, der Adventszeit, führt eine Studienreise der VHS Schwedt in die sächsische Elbmetropole Dresden. Vom 11. bis 13. Dezember 2009 entführen wir Sie nach Dresden. Sehen Sie auf einem geführten Stadtrundgang die Altstadt mit Schloss, Semperoper, Zwinger. Wir besuchen die Gemäldegalerie, das Grüne Gewölbe und, als Höhepunkt der Reise, die Frauenkirche zu einem festlichen Adventskonzert. Natürlich darf der berühmte Striezelmarkt nicht fehlen. Auf dem Rückweg nach Schwedt besuchen wir Meißen mit der Albrechtsburg und der berühmten Porzellanmanufaktur.

Für weitere Informationen rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Homepage www.schwedt.eu/vhs.

Volkshochschule Schwedt/Oder

Bildungsveranstaltungen im 2. Halbjahr

Der Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V. bietet im 2. Halbjahr 2009 folgende Veranstaltungen und Kurse für Frauen und Männer aller Altersgruppen an:

Sprachkurse

- Englisch-Aufbaukurs, 27.10.-08.12.2009, dienstags 8:00-12:00 Uhr, 30 Unterrichtsstunden

PC-Kurse

- PC-Grundkurs (Aufbaukurs), Oktober 2009, 8:00-13:00 Uhr, 30 Unterrichtsstunden
- PC-Schnupperkurs, September 2009, 17:00-19:00 Uhr, 2 Unterrichtsstunden

Bildungsangebote: AKADEMIE 50plus

- PC-Kurs: Power Point Präsentation, Oktober/November 2009

Vorträge, Exkursionen

- Fahrradtour mit Herrn Magnus, September 2009
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung, 30.09.2009, 8:00-12:30 Uhr, 5 Unterrichtsstunden

Herbstexkursion mit dem Schwedter Heimatverein Anmeldung bis 11. September 2009

Am 10. Oktober 2009 führt der Schwedter Heimatverein e.V. für Mitglieder des Vereins und interessierte Bürgerinnen und Bürger seine Herbstexkursion zu den Gedenkstätten der Reformation in der Lutherstadt Wittenberg durch. Neben einer qualifizierten Stadtführung einschließlich des Besuches der Schlosskirche und der Predigtkirche Martin Luthers ist ein Besuch des Luther- und des Melanctonhauses vorgesehen.

Abfahrt ist am 10. Oktober um 6 Uhr ab Alter Markt (Eimündung Oder- in die Berliner Straße). Die Rückfahrt ist um 18 Uhr ab Wittenberg geplant. Das Mittagessen wird in der Gaststätte im Haus des Handwerks, gegenüber dem Lutherhaus, vorbestellt. Die Unkosten betragen bei mindestens 25 Teilnehmern für Fahrt, Eintritt und Führung ca. 39 EUR.

Teilnahmemeldungen sind bis zum 11. September 2009 an den Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal e.V., Vierradener Straße 34, Telefon 03332 2559-0 zu richten.

Schwedter Heimatverein e.V.

AKADEMIE

2. Lebenshälfte

im Land Brandenburg

- Handykurs für Ältere, September/Oktober 2009, 2 x 3 Unterrichtsstunden

Aufruf

Der Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg ruft zur Teilnahme an einem Projekt auf. Angesprochen sind Frauen und Männer, egal ob jung oder alt, die von der Arbeitslosigkeit betroffen sind, ihre Erwerbstätigkeit beendet haben, oder sich im Vorruhestand befinden. Gemeinsam mit den Interessenten werden wir ein Tätigkeitsfeld für bürgerschaftliches Engagement in der Stadt oder in den Ortsteilen finden. Wer Interesse hat, kann sich im Büro der Akademie 2. Lebenshilfe, Ringstraße 15, Raum 304, bei Frau Hensel, Telefon: 03332 268525 melden.

Weitere Informationen

Kontaktbüro, Ringstraße 15, Raum 309, Telefon 03332 580658, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 07:30 bis 16:00 Uhr, Freitag von 07:30 bis 12:30 Uhr

Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte
im Land Brandenburg e.V.

Ehrenamt hat ein Gesicht – Ehrenamt macht stark

Bürgerschaftliches Engagement ist für den Zusammenhalt und das Funktionieren eines Gemeinwesens unerlässlich.

Ohne ehrenamtliches Engagement wäre unsere Gemeinschaft ärmer und weniger menschlich. Deshalb möchten wir an dieser Stelle unseren über 70 aktivsten Ehrenamtlichen ein großes Dankeschön aussprechen:

Dankeschön

Ob bei der Unterstützung junger Familien mit Kindern, Besuchsdienste bei Senioren, generationsübergreifenden Projekten wie Hausaufgabenhilfe oder Vorleseoma, in Sportvereinen oder als Sozialpate, überall leisten unsere Ehrenamtler Großes.

Sie tun es mit Freude und Spaß. Sie wissen, sie tun etwas Gutes.

Wir sagen „Danke“.

Aufruf

Viel ist noch zu tun. Viele neue Projekte stehen an. Unsere Freiwilligenagentur (FWA) und unser Nachbarschaftszentrum „Treff der Generationen“ haben noch viel vor.

Deshalb rufen wir Sie, liebe Bürger und Bürgerinnen, auf:

Kommen Sie zu uns! Reden Sie einfach mal mit uns! Wir finden für jeden die passende Aufgabe.

Wir freuen uns sehr über:

- professionelle Hausaufgabenhilfe für Grundschüler, die sich eine Schülerhilfe nicht leisten können,
- Erzieher, die unseren Eltern-Kind-Treff unterstützen,
- aktive Nachbarschaftshilfe und Besuchsdienste bei Senioren und Seniorinnen.

Einladung

Die beste Gelegenheit, einmal bei uns nachzufragen, ist der Informationstag am 8. September 2009.

Von 10:00 bis 18:00 Uhr können Sie bei uns in den Räumen der Freiwilligenagentur, im Nachbarschaftszentrum Julian-Marchlewski-Ring 64 a in Schwedt einmal vorbeischauen.

Wir freuen uns auf Sie.

Freiwilligenagentur – Volkssolidarität



Melanctonhaus in Wittenberg

Es ist genug
für alle da

50 Jahre Brot für die Welt

www.brot-fuer-die-welt.de



Familien eine Zukunft geben

Machen Sie mit! Unterstützen Sie das Müttergenesungswerk durch

- Schenkung
- Stiftung
- Testamentsspende
- Vermächtnis

Tel.: (030) 33 00 29-15

E-Mail: zukunft@muettergenesungswerk.de
www.muettergenesungswerk.de



Eilly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk

persönlich und individuell

ROTH in allen Preislagen

BESTATTUNGEN

Lindenallee 32 • Schwedt

Tag + Nacht

☎ (0 33 32) 51 02 91

Preiserheber gesucht

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg sucht für die monatliche Erhebung der Verbraucherpreise Preiserheber. Mal ehrlich, schauen Sie auch die Werbeblättchen durch und wissen genau über die Preise Bescheid? Dann brauchen wir genau SIE!

Wir suchen Preiserheberinnen und Preiserheber für den Einsatz in Schwedt/Oder, Eisenhüttenstadt und Potsdam.

Ihre Aufgabe wäre es, **monatlich** Preise für verschiedene Waren und Dienstleistungen zu ermitteln und uns in entsprechender Form zu übergeben.

Diese Tätigkeit ist nebenberuflich durchzuführen und dafür erhalten Sie eine Vergütung.

Wir sammeln und erfassen alle Daten, bereiten sie auf und berechnen letztendlich jeden Monat den Verbraucherpreisindex für das Land Brandenburg.

Sind Sie interessiert? Dann kontaktieren Sie uns. Telefon 030 902132 80, E-Mail preise.brandenburg@statistik-bbb.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Referat 45B - Preise (BB)
10306 Berlin
<http://www.statistik-berlin-brandenburg.de>

Alzheimer?



Forschung ist nötig.

Sie wollen mehr wissen? Wir informieren Sie kompetent und kostenlos unter:



0800 / 200 400 1

(gebührenfrei)



**ALZHEIMER
FORSCHUNG
INITIATIVE e.V.**

Grabenstr. 5 · 40213 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder,
Tel. 03332 446-205, E-Mail: buergemeister.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder,
Telefon 03332 446-306, E-Mail oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de

Auskommen mit dem Einkommen Kostenlose Vorträge für Familien im Frauenzentrum

Am Montag, dem 7. September, um 10 Uhr beginnt im Frauenzentrum eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Auskommen mit dem Einkommen“ im Rahmen des neuen Projektes „Chancenverbesserung für Frauen durch Qualifikation“. An diesem und an den vier darauf folgenden Montagen gibt die Verbraucherzentrale kostenlose Spartipps, wie man ein geringes Einkommen möglichst effektiv verwendet.

Das Leben ist teuer – besonders für Familien mit Kindern. Wenn das Einkommen dann auch noch knapp ist, müssen sie oftmals jeden Euro vor dem Ausgeben mehrmals umdrehen und rutschen dennoch schnell in die Schulden. Um hier unmittelbar zu helfen, bietet die Verbraucherzentrale Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem lokalen Bündnis für Familie „Familienfreundliches Schwedt“ die neue Vortragsreihe an. Für jeden Teilnehmer wird es einen Ringordner mit vielen Tipps und Platz für die Unterlagen geben.

Alle Interessenten sind zu folgenden Vorträgen jeweils von 10 bis 12 Uhr herzlich ins Schwedter Frauenzentrum in der Lindenallee 62 a eingeladen:

- Am 7. September geht es erst einmal um den Überblick über das eigene Geld: Was kommt regelmäßig rein, welche Ausgaben



kann man nicht „wegsparen“ und worauf konzentriert man sich am besten?

- Am 14. September gibt es Tipps zu Internet und Handy: Wie findet man einen günstigen Tarif, worauf muss man beim Vertragsabschluss achten und wie kann man sich gegen unberechtigte Rechnungen wehren?
- Am 21. September wird der Lebensmitteleinkauf gemeinsam geplant – so, dass es schmeckt, gesund und bezahlbar ist. Abschließend gibt es noch ein paar Tipps für Vorratshaltung und Zubereitung.
- Am 28. September wird so mancher darüber staunen, wo er in seinem Haushalt noch teure Energie sparen kann – natürlich ohne zu frieren!
- Am 5. Oktober erfahren die Teilnehmer schließlich, wie man zu einem günstigen Girokonto kommt, welche Versicherungen man unbedingt haben sollte und wie man herangeht, um sich bei einer Kreditaufnahme nicht „über den Tisch ziehen zu lassen.“

Frauenzentrum Schwedt e. V.

Einladung zum Jahrestreff 2009 für alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IWP

Die Veranstaltung findet am 12. September 2009 auf dem ehemaligen Betriebsgelände des IWP, ehemaliger Block 45 Militärmuseum, in Pinnow statt.

Ablauf: 10:30 Uhr Treff, 11:00 Uhr Einführungsvortrag und Museumsbesichtigung, ca. 13:00 Uhr Zusammenkunft im Freizeitzentrum (ehemalige

Lehrwerkstatt) mit Erfahrungsaustausch und gemütlicher Runde

Für Imbiss und Getränke ist gesorgt. Es ist ein Unkostenbeitrag (ausschließlich Imbiss und Getränke) von 3 EUR zu entrichten.

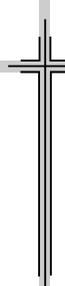
Freundeskreis ehemalige Mitarbeiter IWP

Familienanzeigen

Nachrufe & Danksagungen

Mit Ihren Worten und unseren Anzeigenmustern,
jetzt **NEU** auf
www.heimatblatt-familienanzeigen.de

Jetzt 20% Rabatt bei Online-Buchung Ihrer ganz individuellen Familienanzeige!



Der Tod mag kommen wann er will,
stets kommt er zu früh und unerwartet.
Statt Karten

Annie Musterbach
* 05. Dezember 1930 † 03. Dezember 2010

Für immer im Herzen:
Noni Muster, geb. Mustermann
Sevia und Carlos Muster
sowie alle Anverwandten
Musterstadt, im Dezember 2010

50 x 90 mm



Leuchtende Tage –
nicht weinen, dass sie
vergangen, sondern
lächeln, dass sie gewesen.
Rabindranath Tagore

Holger Muster
Geb. 25. April 1900
Gest. 12. März 2010

Statt Karten

Musterberg, im März 2010

60 x 90 mm



Statt Karten

Frieden strahlst Du aus,
Befreiung, Erlösung, ein
wenig lächelst Du sogar.
Endlich ist er vorbei der
scheinbar endlose Kampf.

Max Mustermann
† 31.12.2010

In ewigem Gedenken:
Mirinda Mustermann
und Kinder

70 x 90 mm



Statt Karten

Es wird so kalt ringsum...
Die Zeit geht aber vorüber
und die Erinnerungen
geben Wärme.
Edward Grieg

Sarah Mustermann
† 06. August 2010

In tiefer Trauer:
Lola und Suki Mustermann
und Kinder
und alle Anverwandten

Musterstadt, im Dezember 2010

75 x 90 mm

Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst;
ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen, Du bist mein!
Jesaja 43:1

**Michaela
Muster**

In stiller Trauer:
Belinda Muster, geb. Mustermann
Karl und Margot Mustermann

† 1.4.2010



Musterberg, im April 2010

85 x 90 mm

Statt Karten

Ich bin nicht tot, ich tausche nur die
Räume, ich leb' in Euch und geh'
durch Eure Träume.
Michelangelo

Wir werden Dich immer lieben!

Sandra und Walter Musterbach
Karin und Berns Muster
sowie alle Anverwandten

Musterstadt, im Januar 2010

**Marianne
Musterbach**
geb. Muster

* 22.07.1965
† 05.01.2010

Die Beisetzung findet am Dienstag,
dem 19. April 2010, um 15.00 Uhr
von der Trauerhalle Musterberg
aus statt.

85 x 90 mm

**Für online gebuchte Familienanzeigen bezahlen Sie einen günstigeren Preis.
Ein Gruß in der Größe 50 mm (hoch) x 90 mm (breit) kostet Sie beispielsweise
nur 33,32 Euro in Schwarzweiß bzw. 47,60 Euro in Farbe.**

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

September 2009

Höhepunkte

- 03.–06.09., Festwiese, **Circus William**
- 05.09., Hohenfelde, **Sportfest**
- 05.09., 11:00 Uhr, Criewen, Lennépark, **Parkfest „Criewen macht Kleinholz“**
- 05.09.2009, 10:00 Uhr, Sportplatz Dreiklang, **Behindertensportfest**, <http://blauweiss65-schwedt.de>
- 05.09., Vierraden, Achim's Tabakscheune, **Tanz unter der Entkrone**
- 06.09., Zützen, **Dorffest**
- 12.09., 13:00 Uhr, Heinersdorf, **Erntedankfest**
- 13.09., **Tag des offenen Denkmals**
www.tag-des-offenen-denkmals.de
- 16.09., 17:00–22:00 Uhr, Park der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, **Bürgerfest 20 Jahre Städtepartnerschaft Leverkusen – Schwedt/Oder**
- 18.09.–19.09., Freitag 10:00–18:00 Uhr, Samstag 10:00–14:00 Uhr, Uckermärkische Bühnen Schwedt, **Schwedter Ausbildungsmesse sam No 8**
- 19.09., Kummerow, **Erntefest**
- 25.09.–27.09., Innenstadt, **Swedter Oktoberfest 2009**, www.agcityschwedt.de
- 25.09.–04.10., Gartz, Café „Zum Mühlenteich“, **4. Kranichwoche im Internationalpark Unteres Odertal**, www.internationalpark-unteres-odertal.de



Ausstellungen

- Ausstellungen des Stadtarchivs im Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Telefon: 03332 446-790; Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00–12:00 Uhr, Dienstag 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 13:00–15:00 Uhr, **20 Jahre gelebte Städtepartnerschaft Leverkusen – Schwedt/Oder**, 25.08.–06.10.
- Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410, www.kunstverein-schwedt.de; Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr, Donnerstag 10:00–18:00 Uhr, Sonntag 15:00–17:00 Uhr **„Urstromtal“**, Arbeiten des 18. Internationales Landschaftspleinairs, 21.08.–24.09.
- Stadtmuseum Schwedt/Oder, Jüdenstraße 17, Telefon: 03332 23460, www.schwedt.eu/stadtmuseum | Sonntag 14:00–16:00 Uhr, Dienstag bis Freitag 9:00–17:00 Uhr **„Ich bin ein Mensch mit feinem Widerspruch“**, 07.06.–25.10. **Besichtigung des Jüdischen Ritualbades**, dienstags (nur auf Anmeldung) 09:00–17:00 Uhr und am 13.09. 10:00–13:00 Uhr
- Tabakmuseum Vierraden, Breite Straße 14, Telefon: 03332 250991, www.tabakmuseum-vierraden.de, Dienstag bis Donnerstag 10:00–16:00 Uhr, Samstag, Sonntag 10:00–17:00 Uhr **Sprüche und Weisheiten aus nah und fern**, 15.08.–30.04.2010

- Tabakfabrik Vierraden, Schwedter Straße 19, Telefon: 03332 838350, www.kunstbauwerk.de, **kunstbauwerk 2009 „oder | odra“**, Ausstellung 15.08.–06.09.
- Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Telefon: 03332 22083
Sonntag–Freitag 14:00–16:00 Uhr, Sonnabend 10:00–17:00 Uhr **Kirche vor der Wende 1989**, 19.07.–18.10. (Während der Öffnungszeiten sind Turmbesteigungen auf eigene Gefahr möglich.)
- Deutsche Bank, Karthausstraße 12, **45 Jahre Malkreis Franz Nolde**, 22.04.–30.12.

Kino

- Kino FilmforUM, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290
www.filmforum-schwedt.de, Kassenöffnung: täglich 30 Minuten vor der ersten Vorstellung
Dienstag: **Kinotag**
jeden 1. Mittwoch im Monat 20:30 Uhr: **ladies only**
jeden letzten Mittwoch im Monat 15:00 Uhr: **Seniorenkino**
jeden 3. Mittwoch im Monat 20:00 Uhr: **Männerabend**

Konzert, Theater, Vortrag, Lesung

- Lennépark Criewen**,
05.09., 15:30 Uhr, Uckermärkische Musikwochen 2009:
Familienkonzert „Peter und der Wolf“ beim Parkfest
- Stadtmuseum Schwedt/Oder**, Jüdenstraße 17, Telefon: 03332 23460, www.schwedt.eu/stadtmuseum
13.09., 14:30 Uhr, Vortrag „Die schwierigen Prinzen“, die Markgrafen von Brandenburg-Schwedt
27.09., 15:00 Uhr, literarisch-musikalisches Programm
„Für immer und ewig“
- Evangelische Kirche**, Oderstraße 35, Telefon: 03332 22083
13.09., 17:00 Uhr, Orgelkonzert
27.09., 17:00 Uhr, Konzert für Chor und Orgel
- Uckermärkischen Bühnen Schwedt**, Berliner Straße 46–48, Telefon: 03332 538-111, www.theater-schwedt.de
04.09., 20:00 Uhr, Irische Nacht
05.09., 15:00 und 19:30 Uhr, Die kleine Seejungfrau
05.09., 21:30 Uhr, Benefizkonzert, Die Elenden und Härtefall
10.09., 18:00 Uhr; 11.09., 10:30 Uhr, The Story of Bonnie and Clyde
11.09., 20:00 Uhr, Live is life – Schlager der 80er Jahre
19.09., 19:30 Uhr, Tom, Dick und Harry
19.09., 20:00 Uhr, Bonsoir, mon ami, französischer Abend
20.09., 16:00 Uhr, Geschwister Hofmann, Jubiläumstournee 2009
25.09., 19:30 Uhr, Ihre schönste Melodie aus Oper, Operette, Musical und Film
30.09., 18:00 Uhr, Crash, Premiere
- Stadtbibliothek Schwedt/Oder**, Lindenallee 36, Telefon: 03332 22379
Geschichten und Märchen für Kinder, Dienstag 16:00 Uhr
- Kulturverein „Die Brücke“**, Telefon 03332 23665
09.09., 10:00 Uhr, Kosmonaut, Lesung „Die historische Elbe“
- Asklepios Klinikum Uckermark GmbH**, Auguststraße 23–25, Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt
13.09., 10:15 Uhr, Sonntagsvorlesung „Aktiver Lebensabend – gesund und fit im Alter“
- Akademie 2. Lebenshälfte**, Ringstraße 15, Telefon 03332 580658, www.lebenshaelfte.de | 30.09., 08:00–12:30 Uhr,
Vorsorgevollmacht – Betreuungsvollmacht – Patientenverfügung

Sport

Handball-Turnier im Rahmen 50 Jahre Handball des SSV PCK 90 Schwedt e. V., www.ssv-pck-90-schwedt.de
12.09., Sporthalle „Neue Zeit“

Landesschülerspiele im Kanu mit Kanumarathon,
www.wassersport-schwedt.de
12.09.–13.09., Wassersportzentrum

4. Nationalparklauf in Criewen

26.09., Anmeldung 08:30 Uhr, Start 09:30 Uhr, Gemeinschaftsaktion, UBV, Asklepios Klinikum, Nationalparkverwaltung, MOZ, AOK, BKK, PCK, Oder-Center, Volksbank

Wanderungen, Kanutouren

15.07.–14.11., **Geführte Kanutouren durch den Nationalpark**
Anmeldung beim Tourismusverein Nationalpark Unteres Odertal e. V.
Vierradener Straße 34, Telefon: 03332 2559-0,
www.unteres-odertal.de

03.09., 08:00 Uhr, Stadtbrücke, Fahrradtour „**Die Pflaumen sind reif**“
(SSV PCK 90 Schwedt e. V.)

05.09., 17:00–33:00 Uhr, Stolpe, Parkplatz an der Brücke, Nationalpark-Wanderung „**Röhren hören – Hirschbrunn**“

10.09., Bahnhof, „**Kleiner Wandertag Berlin – Brandenburg**“
(SSV PCK 90 e. V.), Anmeldung erforderlich bei Frau Käubler unter
Telefon 03332 32100.

12.09., 10:00–13:00 Uhr, Criewen, Nationalparkhaus, Nationalpark-Wanderung „**Pilze – Vielfalt und Rolle im Naturkreislauf**“

17.09., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „**Um den Liepnitzsee**“ (SSV PCK 90 Schwedt e. V.)

19.09., 17:30 Uhr, Gartz, Café „Am Mühlenteich“, Nationalpark-Wanderung „**Der Kranich – Vogel des Glücks. Einflug im Sonnenuntergang zu den Schlafplätzen**“

19.09., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen Schwedt, Wanderung „**Rund um Stützkow**“ (SSV PCK 90 Schwedt e. V.), Anmeldung erforderlich bei Frau Käubler unter Telefon 03332 32100.

26.09., 17:30 Uhr, Gartz, Café „Am Mühlenteich“, Nationalpark-Wanderung „**Der Kranich – Vogel des Glücks. Einflug im Sonnenuntergang zu den Schlafplätzen**“

Gottesdienste

Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen

Gemeinderaum, Oderstraße 18, Telefon: 03332 22083

Frauenkreis: 10.09., 14:30 Uhr | Frauen- und Mütterkreis: 17.09., 19:30 Uhr | Erwachsenen-Gesprächskreis: 23.09., 20:00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10,
Telefon: 03332 416573 | Gottesdienst: 06.09., 10:00 Uhr | Kinder-Keramikgruppe 04.09., 16:00 Uhr | Vorschulkreis: 16.09., 16:30 Uhr | Café International: 24.09., 14:00 Uhr

Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Gottesdienste: 13.09. und 27.09., 10:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Goldener und Diamantener Konfirmation: 20.09., 10:00 Uhr | Sitzung des Vereins Evangelische Schule: 07.09., 20:00 Uhr | Bibelstunde: 17.09., 14:30 Uhr

Kummerow: Gottesdienst: 27.09., 14:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt

Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091,

www.schwedt-katholisch.de, Messen: Dienstag und Freitag 8:30 Uhr, Sonnabend 18:00 Uhr, Sonntag 10:30 Uhr

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383,
Wiesenweg, www.nak-berlin-brandenburg.de
Gottesdienste: Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:30 Uhr

Freie Christengemeinde Schwedt, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d,
Telefon: 03332 410403, www.fcg-schwedt.de
Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr

Aktionen, Kurse, Beratungen

Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder

Auguststraße 2, Telefon 03332 839565 während der Zeiten:

Behindertenbeauftragte, Frau Birlem:

1. und 3. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr: 01.09., 15.09.

Seniorenbeauftragte, Frau Kliche:

1. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr: 01.09.

Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:

1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 01.09.

Ausländerbeauftragte, Herr Alberto:

letzter Donnerstag im Monat, 13:30–15:30 Uhr: 24.09.

DRK-Kreisverband Uckermark Ost e. V., August-Bebel-Straße 13 a,
Telefon 03332 2073-0, www.drk-um-ost.de

10.08.–28.09. Geburtsvorbereitungskurse montags 18:00–20:30 Uhr
15.09.–16.09., Erste Hilfe am Kind

Frauzentrum Schwedt, Lindenallee 62 a, Telefon: 03332 515757,
www.frauzentrum-schwedt.de

verschiedene Kurse, Internetcafé, Mutter-Kind-Treff

Gesundheitsverein Natürliche Gesundheit e. V.

Berliner Straße 127 a (Nord-Center), Telefon: 03332 836633,

www.gesundheitsverein-uckermark.de

Sprechzeiten: Dienstag–Donnerstag 14:00–18:00 Uhr

KOMMunikationszentrum für chronisch Kranke und Menschen

mit Behinderung, Julian-Marchlewski-Ring 103 b,

Telefon: 03332 515568, www.komm-schwedt.de

regelmäßige Treffs verschiedener Selbsthilfegruppen

Landesarbeitsgemeinschaft-Selbsthilfe Brandenburg e. V.

Handelsstraße 11, Telefon: 03332 521751, www.lag-selbsthilfe-bb.de

Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Menschen und deren Angehörige

Oder-Center, Landgrabenpark 1., Telefon: 03332 43370

www.oder-center.de, Montag–Freitag 10:00–20:00 Uhr, Sonnabend
10:00–18:00 Uhr | 03.09.–12.09., Aktion „Ostalgie“

Investor Center Uckermark,

Berliner Straße 126 a, Telefon: 03332 5389-0, www.ic-uckermark.de

10.09., 24.09., 10:00–16:00 Uhr Existenzgründer-Information

Verbraucherzentrale Brandenburg,

Handelsstraße 1, Telefon: 01805 004049, www.vzb.de

montags 08:30–12:30 und 13:30–17:30 Uhr

Volkshochschule Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neu-

bauer-Straße 5, Telefon: 03332 446-555, www.schwedt.eu/vhs

Angebote für Kinder

Kindervereinigung Schwedt e. V., Berliner Straße 143,

Telefon: 03332 524069, www.kvschwedt.de

Stand: 12. August 2009 | Änderungen vorbehalten

Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit |

Telefon: 03332 446-305 | E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

Familienanzeigen

Geburtstage

Mit Ihren Worten und
unseren Anzeigenmustern!

So teilen Sie sich mit: Mit Ihrer ganz individuellen Familienanzeige!

1b

Lieber Peter! Zu Deinem

50. Geburtstag

wünschen wir Dir alles
Gute, Glück, Gesundheit
und viel Erfolg.

Deine Kegelfreunde
aus Musterstadt

Musterstadt, im Mai 0000



50 x 90 mm

2b

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und
Bekanntem herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt der
Gaststätte Muster für die freundliche Bewirtung
und ein Dankeschön auch dem DJ für die
musikalische Umrahmung der Feier.

Peter Mustermann
Musterstadt, im Mai 0000



50 x 90 mm

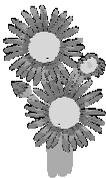
3b

Herzlichen Dank
sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die mich zu meinem

80. Geburtstag

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten.
Besonderer Dank an meine Kinder, Enkelkinder und
Urenkel, die mir die Feier so schön gestalteten.
Einen besonderen Dank der Gaststätte Muster und
dem Pianisten für die gelungene Darbietung.

Petra Mustermann
Musterstadt, im Mai 0000



60 x 90 mm

4b

Zum 30.

Alles Gute zu Deinem Geburtstag

Es ist an der Zeit, das Junggesellendasein
zu beenden,
Feg das alte Leben fort
und such eine Frau dir,
vielleicht aus unserem Ort...



Von uns bekommst Du dafür den Besen,
damit bist du die längste Zeit Single gewesen.

50 x 90 mm

5b

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Blumen
anlässlich meines

75. Geburtstages

möchte ich mich ganz herzlich bedanken.
Besonderer Dank gilt dem Amt Musterstadt
und dem Amtdirektor, der Gemeindevertretung
Musterstadt und dem Bürgermeister, der
Freiwilligen Feuerwehr Musterstadt, Kollegen
sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Peter Mustermann



60 x 90 mm

6b

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines

70. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Kindern, Enkelkindern,
Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich
bedanken. Besonderer Dank gilt dem Amt Musterstadt,
dem Amtdirektor, der Gemeindevertretung, dem
Bürgermeister sowie der Freiwilligen Feuerwehr.

Peter Mustermann
Musterstadt, Mai 0000



70 x 90 mm

7b

Für die zahlreichen
Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich meines

50. Geburtstages

bedanke ich mich bei
allen Gratulanten
recht herzlich.

Petra Mustermann Musterstadt, Mai 0000



55 x 90 mm

8b

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu
meinem

90. Geburtstag

bedanke ich mich recht herzlich bei meinen Kindern, allen
Verwandten, Bekannten und dem Bürgermeister.
Ein besonderer Dank dem Club-Team, das zum Gelingen
meiner Feier beigetragen hat.

Petra Mustermann im Mai, 0000



40 x 90 mm

Für Familienanzeigen bezahlen Sie einen günstigen Preis.
Ein Gruß in der Größe 50 mm (hoch) x 90 mm (breit)
kostet Sie beispielsweise nur 41,65 Euro in Schwarzweiß
bzw. 59,50 Euro in Farbe.

Unsere Anzeigenberaterin
Frau Liebisch erwartet Ihren Anruf
unter Tel. 03 98 87 / 6 92 38

Schwedter Oktoberfest

2009

25. bis 27. September

Das Schwedter Oktoberfest findet vom 25. - 27.09. in der Schwedter Innenstadt statt.

Das Festgebiet erstreckt sich von der Karthausstraße, Vierradener Platz, Vierradener Straße bis hin zum Alten Markt.

Das Schwedter Oktoberfest ist eines der größten Volksfeste in der Region.

Traditionell findet es immer am letzten Wochenende im September statt.

Auf mehreren Bühnen gibt es eine große Programmviefalt. Neben Waren aller Art, die im Angebot sind, ist ausreichende gastronomische Versorgung vorhanden.

Im Bereich der evangelischen Kirche findet der Kunstmarkt statt. Der große Schaustellerpark wird auf dem alten Markt errichtet. Dazu gehört ein Festzelt für ca. 600 Personen.

Tradition hat das Feuerwerk am Samstag um 22.00 Uhr über dem Kanal.



**big
service**

Automobil- und Fahrzeugservice
Inhaber Tibor Bigelmann
Handelsstraße 22
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 837800
www.bigservice-schwedt.de

... nur Augen für Ihr Auto!



Klare Sicht. Klare Sache.

 Autoglasservice	 Motorelektronik
 Inspektion	 Batterieservice
 Stoßdämpfer	 Klimaservice
 Bremsendienst	 Auspuff
 Kupplung	 Rad und Reifen
 KFZ-Elektrik	 HU/AU



SEIT 1990 DIE NR. 1

D UM

IN SCHWEDT

KFZ-ZULASSUNGS-DIENST WERNER SCHULZ

Neuzulassungen/Umschreibungen/Halterwechsel/Abmeldungen
Stilllegungen/Technikeintragungen/Ersatz von Kfz.-Scheinen

GARTENSTR. 18 / 16303 SDT

TELEFON: 0 33 32 / 2 23 42





Michael Dreydorff

Rechtsanwalt

Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65, 0 33 32 / 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

Sanitätsfachgeschäft

VENEN-SCHICK

Frau Kolesaric & Frau Damm

Stadtpark 3 • 16303 Schwedt

Telefon: 0 33 32 / 26 79 24

Lieferant aller Krankenkassen!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr



Schwedter Oktoberfest



Mostsaison
01.09. – 15.11.09
 Verkauf von Saft ganzjährig

Unser Angebot für Sie:

- Wir mosten Ihre Äpfel, Birnen und Quitten
- 1-Liter-Flaschen pfandfrei,
- 3- & 5-Liter "Bag in Box"

Ab 150 kg erhalten Sie Saft aus Ihrem eigenen Obst

- **Ankauf von Birnen und Quitten, aber nur nach Absprache**

Wir produzieren einen natürlichen Saft, naturtrüb und ohne jegliche Zusätze!

Dorfstraße 45
 17291 Gramzow
 OT Polben

Telefon: 03 98 61 / 6 39 32
 Telefax: 03 98 61 / 6 39 31

Wenn Sie im

Amtsblatt – Schwedter Rathausfenster

oder in unseren anderen Ortszeitungen werben bzw. sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich bitte an

Frau Liebisch

☎ 03 98 87 / 6 92 38 • Funk: 01 73 / 604 79 62
 E-Mail: mliebisch@t-online.de

Wenn Trauer hilflos macht ...

Kellner

B E S T A T T U N G E N

Wir sind Tag und Nacht für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35 16278 Angermünde Telefon: (0 33 31) 3 29 83		Auguststraße 11 16303 Schwedt/Oder Telefon: (0 33 32) 51 22 31
---	--	---



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Fensterbänke
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Treppenbau

alles aus Naturstein

Angermünde Schwedter Str. 15 - gegenüber AH Ford - Tel. 0 33 31 / 3 33 63	Schwedt (Oder) · Handelsstraße - gegenüber Domäne - Tel. 0 33 32 / 41 80 73 Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr
--	---

Samstag nach Vereinbarung

Pension "Zum Bauernhof"

Umgard Loch

Eine Übernachtung bei uns ist ab 15 € möglich, Handtücher, Bettwäsche, Endreinigung und Hauspersonal inkl. Auch für Bauarbeiter. Frühstück und Halbpension können dazu gebucht werden.

*Prenzlauer Allee 14 • 17291 Oberuckersee / Uckermark OT Strehlow
 Tel. 039856 - 201, 039856 - 39042, 0162 - 4322805*

39. Reit- und Springturnier in Holzendorf

mit Springen bis zur schweren Klasse



Besuchen Sie uns vom

28.-30. August

Samstag ab 20.00 Uhr öffentlicher Reiterball

Ihr vertrauensvoller Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Bestattungen

Inhaber Thomas Busch

Berliner Straße 1 • 16303 Schwedt/Oder

*Montag bis Freitag
 8.00 – 16.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung*



☎ Tag und Nacht 0 33 32 / **51 51 66**

Hausbesuche auf Wunsch

K. & C. Ambulanz wird 2 Jahre

Wir bedanken uns bei allen Patienten und ihren Angehörigen sowie unseren Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.

